



# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen - Bettlach

Protokoll Nr. 04/25-29

Kirchgemeinderatssitzung vom 26. November 2025

<b>Vorsitz:</b>	Jürg Jaeggi, Kirchgemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Trix Huguenin
<b>Kirchgemeinderat:</b>	Corinne Borer, Margrit Conrad, Priska Schnyder, Jonas Steiner, Tanja Weissmann
<b>Pfarrkollegium:</b>	Pfrn. Magdalena Daum, Pfr. Stefan Hagenow, Pfr. Roger Juillerat
<b>Entschuldigt:</b>	Urs Ledermann
<b>Gast:</b>	Monika Glanzmann, Roland Stach
<b>Ort:</b>	Zwinglihaus Grenchen
<b>Zeit:</b>	19:00 - 22:30 Uhr

---

## Traktanden

1. Begrüssung
  2. Genehmigung Traktandenliste / Feststellung Beschlussfähigkeit
  3. Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 24.09.2025
  4. Nachbesprechung Kirchgemeindeversammlung
  5. Gottesdienstplan 2026
  6. Grundsatzfrage Apéro in der Kirche
  7. Wahl neue Mitglieder Finanzkommission
  8. Wahl Personalkommission
  9. Inhaltliche Ausrichtung Sozialdiakonie
  10. Einsetzung Wahlkommission
  11. Retraite Strategieprozess
  12. Mitteilungen aus dem Pfarrteam
  13. Mitteilungen aus den Ressorts
  14. Verschiedenes
  15. Vertraulich - nicht öffentlich: Personelles: Eintritte, Austritte, Taufen
- 

### 1. Begrüssung

J. Jaeggi begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 4. Sitzung des Kirchgemeinderates. Im Anschluss erfolgt das Eröffnungsgebet.

Dann erfolgt die Einstimmung durch P. Schnyder. Sie liest die Geschichte "Näher beim Himmel" - aus dem Buch "Segen kommt herab- 24 Weihnachtsgeschichten - mal besinnlich, mal heiter".

## 2. **Genehmigung Traktandenliste / Feststellung Beschlussfähigkeit**

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit für die heutige Kirchgemeinderatssitzung ist gegeben.

## 3. **Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 24.09.2025**

M. Conrad Pkt. 11. Es muss heissen, nicht auf den Dachstock gehen.

J. Steiner: Pkt. 2: Jürg stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Das Protokoll der Kirchgemeinderatssitzung vom 24.09.2025 wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt

## 4. **Nachbesprechung Kirchgemeindeversammlung**

R. Stach weist darauf hin, dass die finanzpolitische Würdigung von Budget oder Rechnung durch ein Mitglied der Finanzkommission erfolgen sollte. Die Detailbesprechung von Budget und Rechnung kann dann durch den Finanzverwalter erfolgen. St. Hagenow ergänzt, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn eine Fachperson anwesend gewesen wäre. J. Jaeggi macht beliebt, dass die Pfarrlöhne separat ausgewiesen werden, die übrigen Verwaltungslöhne können zusammengefasst werden. St. Hagenow stellte fest, dass ein grosses Wohlwollen von Seiten der Kirchgemeindeversammlung bestand. J. Jaeggi begrüsst es sehr, dass der gesamte Kirchgemeinderat vorne mit ihm zusammensass.

## 5. **Gottesdienstplan 2026**

Gottesdienst = Kirchenkaffee / Generationengottesdienst = Apéro

Roger Juillerat wird mit den Damen des Kirchenkaffees eine Sitzung machen und Ihnen die Situation erklären bezüglich Kirchenkaffee / Apéro.

St. Hagenow erläutert, wie der Plan zustande kommt. Ebenfalls muss der aufgeführte Kollektenplan genehmigt werden.

Bis jetzt sind  $\frac{3}{4}$  des Jahres abgedeckt. Bei den Stellen NN wird eine durch Bern eine Stellvertretung eingeteilt, da Bigna nicht alles übernehmen kann. Sobald der Plan durch den Kirchgemeinderat genehmigt ist, sendet St. Hagenow diesen nach Bern zur Besetzung der Stellen NN.

J. Steiner möchte wissen, wie die jeweiligen Zeiten zu Stande kommen, vor allem diese am 22.08., 17:30 Uhr. St. Hagenow erklärt, dass diese Zeit zustande gekommen ist, weil ganz dringend ein Taferinnerungs-Gottesdienst abgehalten werden sollte. Da dies vor allem junge Familien betrifft, wurde dieser Zeitpunkt so gewählt.

Die Frage bezüglich Zeitpunkt Ewigkeitssonntag ist noch offen. Stephan empfiehlt, die Ewigkeitssontage 2026 analog 2025 durchzuführen.

Die neue Pfarrperson soll für unsere Mitglieder eine Ansprechperson sein, deshalb muss sie auch Kasualien abdecken. J. Steiner wirft ein, dass wenn diese Person auch für Kasualien eingesetzt wird, der Anteil für die Jugendarbeit kleiner wird.

R. Juillerat wird öfters angesprochen, warum z.B. Abdankungen nicht durch die Pfarrpersonen gemacht werden, schliesslich gäbe es ja drei. Er bittet in diesem Fall, die Kirchgemeinderat um Mithilfe bei der Erklärung, warum es so ist. St. Hagenow weist auf die Gewichtung seelsorgerischer Betreuung und/oder die Stunde öffentlicher Präsenz während einer Abdankungsfeier hin. Der zeitliche Aufwand für eine Abdankungsfeier beträgt rund 1  $\frac{1}{2}$  Arbeitstage. R. Juillerat möchte, dass die Pfarrperson, die die Amtswoche

hat, auch die Abdankungen macht. Es sollte nicht sein, dass die Mitglieder die Pfarrperson wählen können. Wenn das der Fall ist, kann das zu Unstimmigkeiten führen, weil solches den Mitmenschen auffällt. Natürlich gibt es hier auch immer wieder Ausnahmesituationen.

J. Jaeggi möchte wissen, ob es im Jahr 2027 keine NN mehr gibt, wenn alle Pfarrstellen besetzt sind. St. Hagenow meint, dass das nicht im Voraus gesagt werden kann, es komme immer wieder darauf an, was alles anfällt. R. Stach ergänzt, dass wir gemäss dem Berner Stellenmodell zusätzlich 50 % Stellenpensen haben sollten. Das kann auch als Argument genutzt werden. J. Steiner schlägt vor, diese Thematik in eine Rente aufzunehmen. Dem stimmt St. Hagenow zu, da es verschiedene Varianten gibt.

P. Schnyder weist darauf hin, dass A. Schmid pensioniert wird, evtl. müsste man dies auch berücksichtigen, da sie auch Gottesdienste durchführt. Wie St. Hagenow gehört hat, möchte sie die Gottesdienste und die konfessionellen Nachmittage immer noch durchführen.

C. Borer erkundigt sich, ob der Kirchgemeinderat jeweils auch die Änderungen im Gottesdienstplan genehmigt. Dies wird von St. Hagenow bestätigt.

St. Hagenow denkt, dass das letzte Vierteljahr im Frühling 2026 "gefüllt" werden kann, wenn man mehr weiss über die neu besetzte Stelle.

**Beschluss:** Der vorliegende Gottesdienstplan 2026 wird einstimmig genehmigt.

## 6. Grundsatzfrage Apéro in der Kirche

Im Gottesdienstplan wird festgelegt, bei welchen Gottesdiensten es ein Kirchenkaffee gibt und bei welchen ein Apéro. Diese finden jeweils in den Kirchgemeindehäusern statt. Den Pfarrpersonen ist es ein Anliegen, den Tauffamilien bei Taufen jeweils ein Apéro in der Kirche anzubieten. Sie möchten damit die Tauffamilien besser in die Gemeinde einbringen und den Täufling willkommen heissen.

Das Beisammensein und der Austausch unter den Gemeindemitgliedern sind wichtig. Mit einem Apéro fühlen sich die Tauffamilien besser integriert als mit einem Kirchenkaffee. Bei einer Änderung von einem Kirchenkaffee zu einem Apéro ist die Kommunikation mit den Sigristen und Helfenden sehr wichtig.

Der Apéro im Kirchgemeindehaus ist für die Tauffamilien weniger ansprechend als in der Kirche. Jedoch ist auch der Aufwand für den Apéro in der Kirche um einiges höher. Daher ist es wünschenswert, dass die Pfarrpersonen vorgängig mit den Tauffamilien klären, ob sie das wünschen. Bei einem Verzicht durch die Tauffamilie sollte der Apéro im Kirchgemeindehaus ausgeschenkt werden.

M. Daum ergänzt, dass sie mit dem Apéro in der Kirche nach der Taufe sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Sie habe auch mit den Sigristinnen gesprochen und für beide wäre es kein Problem. M. Conrad meint, dass es besser wäre, wenn man eine Lösung finden könnte, bei welcher nicht so viel umgestellt werden müsste. St. Hagenow ergänzt, dass die letzte Familie sogar mithelfen wollte beim Aufräumen. M. Glanzmann weist auf die schräg stehenden Bänke vorne in der Kirche hin, diese könnten im Vorfeld weggeräumt werden. Dann hätte man da Platz für das Apéro. J. Steiner möchte wissen, ob die im Dokument erwähnten zwei Wochen mit den Sigristinnen abgesprochen sind. M. Daum denkt, dass man die Information über die Änderung sogar noch früher weitergeben könnte. M. Conrad möchte wissen, ob es ein Benutzungsreglement für die Kirche gibt, welches geändert werden muss. J. Jaeggi unterstützt den Antrag, er ist sicher, dass

Erfahrungen gemacht werden und daraus Verbesserungen gemacht werden können. Falls es nicht klappt, können wir immer wieder auf diesen Entscheid zurückkommen.

Antrag:

Wenn eine Taufe stattfindet, kann der Apéro in der Kirche stattfinden. Vorgängig soll die Pfarrperson die Tauffamilie dazu einladen und mit Ihnen klären, ob sie das möchten.

Falls die Familie darauf verzichtet, findet ein Kirchenkaffee statt.

Bei einer Änderung von Kirchenkaffee zu Apéro in der Kirche, müssen die Sigriste und die Helfenden mindestens zwei Wochen vorher über die Änderung informiert werden.

**Beschluss:** Bei einer Taufe kann in der Kirche ein Apéro stattfinden, wird mit 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

**Beschluss:** Wenn ein Kirchenkaffee zu einem Apéro geändert wird, müssen die Sigriste und die Helfenden mind. 2 Wochen vorher darüber informiert werden, wird mit 5 Stimmen und einer 1 Enthaltung angenommen.

## 7. **Wahl neue Mitglieder Finanzkommission**

Mit der neuen Legislaturperiode 2025 - 2029 müssen die Kommissionsmitglieder der Finanzkommission neu gewählt werden. Für die Legislaturperiode 2025 - 2029 haben sich die folgenden Personen als Mitglieder Finanzkommission zur Verfügung gestellt.

- Tanja Weissmann (als Kirchgemeinderätin Ressort Finanzen)
- Tobias Neuhaus
- Jürg Jaeggi
- Urs Ledermann (Ersatz)
- Roger Juillerat (Berater von Amtes wegen)
- Mirco Ory (Finanzverwalter von Amtes wegen)

Antrag

Die Wahl der oben aufgeführten Personen ist zu genehmigen und zu bestätigen.

**Beschluss:** Die Wahl der neuen Mitglieder Finanzkommission wird mit 4 Stimmen genehmigt und bestätigt.

## 8. **Wahl Personalkommission**

Mit der neuen Legislaturperiode 2025 - 2029 müssen die Kommissionsmitglieder der Personalkommission neu gewählt werden. Für die Legislaturperiode 2025 - 2029 haben sich die folgenden Personen als Mitglieder Personalkommission zur Verfügung gestellt.

- Jürg Jaeggi
- Roland Stach
- Jonas Steiner

Antrag

Die Wahl der oben aufgeführten Personen ist zu genehmigen und zu bestätigen

**Beschluss:** Die Wahl der Personalkommission wird einstimmig genehmigt und bestätigt.

## 9. Inhaltliche Ausrichtung Sozialdiakonie

M. Daum zeigt die verschiedenen Säulen auf in dem Papier. Bei allen drei Säulen handelt es sich um Hilfsangebote. Auf der zweiten Seite sind die Felder der Kirche aufgezeigt. Sie erklärt die Unterschiede der einzelnen Säulen und weist auf die verschiedenen Kulturen zwischen Kirche und Staat hin. Die kirchliche Sozialarbeit hat z.B. keine Kontrollaufgaben wie dies die staatliche Sozialarbeit hat. Die Kirche funktioniert oft als Schnittpunkt. Der Fokus liegt auf Beziehungen, Stärkung der Seelsorge und der Freiwilligkeit. Die Zusammenarbeit der Freiwilligen mit Pfarrpersonen etc. ist sehr wichtig. Wenn wir jemanden anstellen mit der klassischen Ausbildung in der Sozialarbeit benötigen wir die Bereitschaft eine kirchliche Ausbildung (CAS) nachzuholen. M. Conrad möchte wissen, ob dies aufgrund der freien Sozialdiakonie-Stelle ist. Ja, dem stimmt M. Daum zu. R. Stach ergänzt, dass die neue Person ein Teamplayer sein muss. Es darf nicht wieder ein Selbstläufer sein.

M. Daum: Der berufliche Background ist klar. Nun muss geklärt werden, in welche Richtung wir gehen wollen: Kind und Familie, mehr klassische Sozialarbeit oder Armut. Die SteBe von Nina war unprofessionell. J. Steiner denkt, dass wir die verschiedenen Profile, mit Schwerpunkt Jugendliche, Schwerpunkt Familie, Schwerpunkt Armut benötigen. P. Schnyder weist darauf hin, dass die Stelle mit Schwerpunkt Kind und Jugendliche genehmigt wurde. C. Borer denkt, dass die Strategie fehlt, es muss klar sein, in welche Richtung man gehen will. Dem stimmt J. Steiner zu. St. Hagenow ergänzt, dass der Schwerpunkt Kinder und Familie im Zeitpunkt gewählt wurde, als es noch ein Jugendarbeiter bei uns arbeitete.

Die folgenden Kriterien sind für die Stellenausschreibung Sozialdiakonie definiert worden:

Ausgebildete Person - oder zeitnahe kirchliche Ausbildung

Keine versäulte Stelle, eine vernetzte Stelle

Generationenübergreifende sozialdiakonische Arbeit - kein Fokus auf Kinder und Familie mit professioneller Gemeindegemeinschaft mit kirchlichem Hintergrundgedanken (keine Be-spassung).

## 10. Einsetzung Wahlkommission

Mit der neuen Legislaturperiode 2025 - 2029 muss die Wahlkommission neu gewählt werden. Für die Legislaturperiode 2025 - 2029 haben sich die folgenden Personen für die Wahlkommission zur Verfügung gestellt:

- Magdalena Daum (von Amtes wegen)
- Jürg Jaeggi
- Jonas Steiner
- Corinne Borer

Antrag

Die Wahl der oben aufgeführten Personen ist zu genehmigen und zu bestätigen

**Beschluss:** Die Wahl der neuen Mitglieder Wahlkommission wird mit 4 Stimmen genehmigt und bestätigt.

## 11. Retraite Strategieprozess

Weiterführung des Strategieprozesses: Neuer Termin: 20.03.2026 18:00 - 21:00 Uhr  
Thematik / Traktanden im Februar in der KGR-Sitzung beschliessen.

## 12. Mitteilungen aus dem Pfarrteam

Stephan Hagenow

Diakonie: Verschiedene Projekte in der Oberstufe wie z.B. Kerzen ziehen, Mittagstische, am 27.03.2026 Besuch der Moschee, Anfangs März startet ein weiteres sozialdiakonisches Projekt. Nachbesuche bei den Konfis haben gezeigt, dass die Projekte sehr gut ankommen und mit Freude mitgemacht wird.

Angebote mit mehr Vielfalt, es muss ein Bezug zur Kirche bestehen

St. Hagenow ist offiziell gewählter Vertreter im Palliative Care Team - Auch hier gibt es eine strategische Umbruchstimmung. Der Schwerpunkt hat sich verändert. Es wird überlegt, den Namen anzupassen. Der Verein kümmert sich vor allem um die Angehörigen, auch diese benötigen Unterstützung. Im Vorstand arbeiten Profis mit. Wir sind Mitglied des Vereins. M. Daum findet es spannend, dass sich die Bedürfnisse auch immer wieder ändern.

St. Hagenow informiert über die Besprechung mit den Bestattern. Es gibt ein Pilot mit drei Formaten für Abschiedsfeiern. Diese drei Alternativen müssen klar abgegrenzt werden.

## 13. Mitteilungen aus den Ressorts

Stand der verschiedenen Ressorts

P. Schnyder

- Danke für die Mithilfe beim Dankesessen. Es war ein schöner und festlicher Anlass. Fonduefest am 30.01.2026 mit M. Daum es gibt einen Fackelspaziergang im Wald und dann ein Fondue im Zwinglisaal.
- Die Seniorenferien 2025 waren wirklich gut. Das Hotel für 2026 ist gebucht.
- 01.02.2026 Kirchensonntag Laiengottesdienst - wer organisiert da was? Das Thema ist gegeben mit "Kraft der Dankbarkeit". J. Jaeggi bittet darum - P. Schnyder zu unterstützen - Traktandieren 17.12.2025

C. Borer

Sitzung mit Katacheten: Die Pensenwünsche wurden besprochen. Auf das Schuljahr 2026/2027 fehlen 50 %. Diese fehlenden 50 % werden zusammen mit der Wahlkommission wieder besetzt werden.

M. Glanzmann

Die Renovationsarbeiten in der Wohnung wurden gestartet. Wenn alles planläufig läuft, kann die Wohnung ab 01.02.2026 vermietet werden. Die Küche wurde heute bestellt - die sollte in der 3. Woche Januar eingebaut werden.

M. Conrad

Es ist eine Anfrage von S. Schär eingetroffen. Am 21.06.2026 möchte die Stadt-Musik in der Zwinglikirche ein Morgen-Matinée durchführen und im Anschluss ein Grillfest machen. Der Termin steht. Am gleichen Tag findet in Bettlach die Jubiläumsfeier MarkusChor statt. Machen wir uns damit selbst Konkurrenz? Nein, das sind verschiedene Ansprechgruppen. Der KGR stimmt der Vermietung einstimmig zu.

J. Jaeggi

informiert darüber, dass M. Conrad aufgrund der aktuellen Situation sehr viel Arbeit hat. M. Glanzmann hat sich bereit erklärt, bis Ende Februar 2026 unterstützend mitzuwirken.

#### 14. **Verschiedenes**

- Daniela Deck dankt herzlich für das Geschenk, welches sie erhalten hat. Sie freut sich auf das Nachtessen im Hotel Airport.
- Lager zu Hause: Findet das statt? Gemäss Planung von N. Zaugg sollte dies ab 07.04.2026 stattfinden. Sandra Loiacona würde die Organisation gerne übernehmen. J. Steiner weiss, dass die Organisation Anfangs Januar beginnt. Es sollte ein Ordner bestehen. Von Seiten Pfarrpersonen ist M. Daum dabei.
- 28.03.2025: Am Vernetzungsanlass benötigt es die Katakhetinnen. Die Teilnahme für sie ist notwendig und wird finanziell entschädigt. Ein grosses Thema am Vernetzungsanlass wird auch die KI und deren Einsatz im kirchlichen Umfeld sein.
- St. Hagenow verabschiedet sich am Wochenende. Am Montag, 01.12.2025 startet er sein Sabbatical. Er freut sich auf die Auszeit in Indien. Ab 01.03.2026 ist er wieder da.

Büchliendienst ab 07.12.

7.12. Bettlach P. Schnyder

14.12. Bettlach P. Schnyder

21.12. Grenchen C. Borer

24.12. NM 16:30 Uhr J. Jaeggi

24.12. 22:00 Uhr M. Conrad

#### 15. **Vertraulich - nicht öffentlich: Personelles: Eintritte, Austritte, Taufen**

Dieses Traktandum ist nur im Originalprotokoll enthalten.

##### **Austritte**

Dieses Traktandum ist nur im Originalprotokoll enthalten

Die Eröffnung am 17. Dezember 2025 wird durch Jürg gemacht.

Roland Stach lässt sich bereits jetzt für die Sitzung vom 17. Dezember 2025 entschuldigen.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Der Kirchgemeindepräsident

Die Protokollführerin

Jürg Jaeggi

Beatrix Huguenin

Anhang: Gottesdienstplan 2026